

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Herausgeber:** Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft  
**Band:** 149 (2022)

**Nachruf:** Werner Willi (Wolfhalden, 1945-2022)  
**Autor:** Eggenberger, Peter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Werner Willi

(Wolfhalden, 1945–2022)

PETER EGGENBERGER, AU SG

Am 12. Mai 1945 in Gais geboren, absolvierte Werner Willi in seinem Jugenddorf eine Ausbildung als Sanitärinstallateur in der Firma Elektro Sanitär AG. Die Firma war mit einem Zweigbetrieb auch in Wolfhalden vertreten, dessen Leitung Werner Willi in den späten 1960er-Jahren übernahm. Trotz verschiedenster Änderungen hielt er dem heute zum Alpiq-Konzern gehörenden Unternehmen über 50 Jahre lang die Treue. Qualitativ hochstehende Sanitär- und Spenglerarbeiten in und an verschiedensten Gebäuden in der ganzen Region tragen die unverkennbare Handschrift von Werner Willi und seinem Team, das sich immer auch der Lehrlingsausbildung verpflichtet fühlte. Als unermüdlicher Schaffer präsidierte er von 1988 bis 2021 den appenzellischen Gebäudetechnikverband und wirkte ab 1998 überdies im Stiftungsrat des Ausbildungszentrums für die Gebäudetechnikberufe in der Ostschweiz mit. Die Förderung des beruflichen Nachwuchses lag ihm besonders am Herzen.

1978 wurde Werner Willi in den Gemeinderat gewählt. Er übernahm das arbeitsintensive Res sort Schule. In seine Amtszeit fielen die Planung und der Bau des neuen Oberstufenschulhauses, und auch die enge Zusammenarbeit mit der Ge-

meinde Grub im Bereich der Sekundarstufe war ihm wichtig. 1987 erfolgte die Wahl zum Vizehauptmann, und 1990 wurde er zudem in den Kantonsrat delegiert. Aus dem Gemeinderat trat er 1995 und aus dem Kantonsrat 1998 zurück.

Mit Herzblut stellte er seine karge Freizeit in den Dienst der Blasmusik. Als Posaunist gehörte er der Musikgesellschaft Wolfhalden an, die er ab 1969 präsidierte. Später erfolgte die Wahl an die Spitze des Appenzeller Blasmusikverbandes, der seine Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft und dem Ehrenpräsidium würdigte. 1998 wurde er in das Zentralkomitee des Schweizer Blasmusikverbandes berufen, wo er 2008 mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde.

Am Kirchplatz von Wolfhalden restaurierte er die beiden Häuser neben dem Restaurant «Adler» und leistete damit einen wertvollen Beitrag zur Dorfverschönerung. Mit dem Übertritt ins Pensionsalter unterzog er das schon früher erworbene Haus Restaurant «Bierquelle», Heiden, einer Totalsanierung. 2017 übernahm er auch dessen Führung, wobei ihm Gattin Maria Lucia Willi tatkräftig zur Seite stand. Als an sieben Tagen offene Wirtschaft etablierte sich das Haus innert kürzester Zeit zum beliebten regionalen Treffpunkt, und in der heimeligen Gaststube kam Werners kommunikative Seite voll zum Tragen.

Jahrelang nahm Werner erfolgreich am Langlauf-Grossanlass «Engadiner» teil, zumal das Bündner Hochtal zu seinen Lieblingsregionen gehörte. Fast heilig war ihm die sonntägliche Wanderung auf den Gäbris im heimatlichen Gais, wo er bei Familie Bodenmann im «Unteren Gäbris» regelmäßig auf Altbekannte traf und in Erinnerungen schwelgte. Nach einem Unwohlsein am 12. März 2022 stand sein Herz völlig unerwartet still. Seine vielfältigen Spuren aber haben Bestand, und als verdiente Persönlichkeit bleibt Werner Willi unvergessen.

